

AUFNAHMELEITUNG

CHECKLISTE

**Plant zu Beginn der Produktion ein Green Production Kick Off-Meeting mit der Produktion (und dem Green Consultant).
Dieses dient zum Festlegen der Green Produktion Umsetzung auf Basis der von der Produktion vorgeschlagenen
Maßnahmen. Holt ggf. weitere HoD's der Departments dazu.**

Sensibilisiert die Dienstleister*innen für das Thema Green Production.

**Überlegt euch im Vorfeld, was mit den Einkäufen für die Dreharbeiten am Ende passiert.
Kann es recycelt werden? Wird es wirklich gebraucht?**

KOMMUNIKATION

Weist die **GREEN PRODUKTION** im Callsheets auf der ersten Seite aus. Erstellt ein Formular mit dieser Vorlage und sammelt Tipps und Infos zum Thema.

Informiert jedes Teammitglied und die Dienstleister*innen im frühen Stadium darüber, dass das Projekt eine Green Production ist und fragt, welche Erfahrungen / Angebote sie bereits haben.

Versendet an alle Departments die Checklisten für Green Production.

Für eine CO2e Bilanz wird eine Dokumentation bestimmter Daten benötigt - eine Liste erhaltet ihr über den Green Consultant.

Sendet diese Info an alle Departments, um im Vorfeld sicherzustellen, dass diese dokumentiert werden.

DREHPLANUNG

Plant Location Recce / Director's Recces / Technical Recce zeitlich so, dass keine zusätzlichen Anreisen entstehen und die Crew so klein wie möglich gehalten ist.

Arbeitet mit Dienstleistern zusammen, die Anforderungen an energieeffiziente Technologien erfüllen und alternative Fahrzeuge anbieten.

Erfragt bei Studios ob erneuerbare Energie bezogen wird.

Achtet bei der Verpflegung in der Pre-Production und beim Dreh auf möglichst fleischarme, vegetarische oder vegane Speisen, sowie nachhaltige Getränke und vermeidet Einweggeschirr und Becher.

Bespricht mit dem Catering das Angebot für Wasserspender am Set, gebt eine genaue Anzahl der Mahlzeiten an und prüft, ob eine Vorbestellung möglich ist, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.

Prüft, ob das Verteilen von übrig gebliebenem Essen an Teammitgliedern, oder Spenden möglich sind. Die Getränke und Wasser sollten in Glas- oder PET-Pfandflaschen von lokalen Anbietern bestellt werden. Der Abfall ist zu trennen.

Errechnet frühzeitig den Energiebedarf für den Dreh, damit alternative Stromquellen angedacht werden können oder - falls Generatoren benötigt werden - diese nur in der benötigten Leistungsgröße bestellt werden.

BÜRO

Druckt so wenig wie möglich und wenn, dann doppelseitig und auf 100% Recycling-Papier.

Konfiguriert den Standarddruck an eurem Computer entsprechend.

Verwendet nicht benötigte Ausdrücke als Notizpapier.

Versendet Call-Sheets, Zeitpläne, Storyboards und Skripts digital.

Reduziert E-Mail Anhänge auf unter 10MB oder versendet bei größere Dateien per Link.

Präsentiert am Set Call-Sheets, Zeitpläne, Storyboards und Skripts auf A3 an Pinnwände. Darüber hinaus vermeidet alle Ausdrücke und gebt diese nur auf Anfragen raus.

...BÜRO

Verwendet eure Telefone oder Tablets zum Anzeigen und Kommentieren von Produktionsdokumenten. Arbeitet mit PDF-Anmerkungen.

Wenn die Kund*innen NDA-Dokumente benötigen, signiert diese digital und versendet sie per E-Mail.

Gleiches gilt für alle anderen Verträge und Formulare.

Denkt über papierlose Möglichkeiten nach (z.B. digitaler Jobordner, papierlose Buchhaltung).

Kauft nachhaltige Büroartikel.

Nutzt ökologische Suchmaschinen.

ENTSORGUNG

Bereitet die Mülltrennung und -abholung mit einem ausgewählten Abfallentsorger vor.

Stellt entsprechende Mülleimer mit Abfalltrennungsmöglichkeiten auf. Nie einzelne Müllsäcke aufhängen.

Macht euer Team mit dem Mülltrennungssystem vertraut.

Aschenbecher zum Zigaretzensammeln aufstellen und idealerweise recycle wenn möglich (TobaCycle Bin).

MATERIALIEN

Beschriftet Wasserflaschen mit Namen, die ihr an diejenigen ausliefert, die keine Tassen und Flaschen mitgebracht haben.

Beschriftet Becher mit Namen, damit diese öfter als einmal benutzt werden.

Vermeidet Styropor zum Anzeigen von Storyboards oder anderer Dokumente.

Verwendet umweltfreundliche ökologische Reinigungsmittel und Seifen.

Verwendet Naturschwämme und Baumwollhandtücher anstatt Papiertücher.

Nutzt Verbrauchsmaterial aus Altpapier und Pappe, keine Produkte aus PVC oder Folie.

Verwendet Stofftaschen statt Plastiktüten.

VERPFLEGUNG

Kauft Fairtrade Biokaffee oder Tee / keine Kaffeekapseln aus Alu bzw. Plastik.

Achtet beim Einkauf von Lebensmitteln (Obst, Gemüse, etc.) auf Bio, regionale, saisonale und Fairtrade Produkte.

Schaltet Geräte aus, die nicht benötigt werden, z.B. die Kaffeemaschine.

Achtet bei „Take-away“ auf Mehrwegsysteme. Seit 2023 müssen große Restaurants Mehrwegverpackungen anbieten. Diese kann man auch in den gängigen Bestell-Apps anfordern.

ENERGIE

Organisiert Feststromanschlüsse und vermeidet Generatoren. Wenn dies nicht möglich ist, dann greift auf Stromspeichersysteme zurück, die mit Strom aus erneuerbaren Energien geladen werden oder auf Hybrid-, Gasgeneratoren und Stromspeicher, die mit Mixstrom geladen werden. Falls das nicht möglich ist, mietet einen Generator der über neuesten STAGE IV- oder V-Standards verfügt. Wenn nicht verfügbar - mindestens Stage IIIA mit Partikelfilter.

Checkt, ob Generatoren ganz oder teilweise mit alternativen Kraftstoff betankt werden können (idealerweise 100 %).

Nutzt alternative Energieformen aus Solar- und Windenergie wie z.B. Solarzellen auf Garderoben/Aufenthaltsbussen etc..

Vermeidet Wärmepilze. Nutzt besser klassische Wärmequellen, wie Wolldecken oder Infrarot- bzw. UV-Strahler.

Erinnert die Crew daran, während der Mittagspause sämtliche elektrischen Arbeitsgeräte abzuschalten.

Verwendet erneuerbare Energie in euren Büroräumen und nutzt LED-Glühbirnen.

Verwendet ausschließlich Akkus und wieder aufladbare Batterien, wenn keine Netzspannung zur Verfügung steht.

Nicht wiederaufladbare Batterien, die sich noch in Geräten befinden aufbrauchen und anschließend fachgerecht recyceln.

Vermeidet Stand-by, verwendet stattdessen Abschalt-Steckdosen (Ersparnis bis zu 70%).

Schaltet jeden Abend euren Laptop, das Licht und den Drucker aus.

TRANSPORT

Vermeidet Fahrzeuge mit laufendem Motor bereitstehen zu lassen. Das produziert vermeidbare Emissionen und ist auch gesetzlich verboten.

Mietet nach Möglichkeit Elektro-, Hybrid- und CNG-Autos.

Schafft Anreize für Crew und Darsteller den ÖPNV zu nutzen, durch reduzierte Tickets für Bus und Bahn.

Nutzt den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad, um ins Büro, zu Meetings oder ans Set zu fahren.

Nutzt die Stadtrad Initiativen.

Nutzt bei Carsharing-Angeboten die E-Fahrzeuge.

Sucht euch ein umweltfreundliches Taxiunternehmen. Bei diversen Apps kann man auch Eco-Taxifahrten auswählen.

Reist auf Langstrecken mit der Bahn.

UNTERKUNFT

Bevorzugt Apartments oder ökozertifizierte Hotels.

GREEN IS THE NEW NORMAL!

BE A TRANSFORMER!

Teilt diese Notizen mit den Assistent*innen vor Ort sowie mit den Fahrer*innen, um eine optimale Zusammenarbeit zu gewährleisten und den Dreh nachhaltiger zu gestalten.

Diese Checklisten bilden die Basis der Green Production, individuelle Maßnahmen gilt es je nach Projekt selbst zu erarbeiten.